



thyssenkrupp wächst trotz Einbußen bei Industrial Solutions und konkretisiert Performance-Ziele

- Auftragseingang und Umsatz gestiegen
- Zusätzliche Projektaufwendungen belasten Ergebnis im dritten Quartal
- Verwaltungskosten deutlich reduziert; weitere Einsparungen geplant
- Mittelfristige Ziele für die Geschäftsbereiche definiert
- Free Cashflow vor M&A soll bis 2020/2021 auf mindestens 1 Mrd € steigen
- Vorbereitungen für Stahl-Joint-Venture kommen gut und planmäßig voran

Der Technologie- und Industriekonzern bleibt auch nach der Korrektur der erwarteten Ergebniszahlen von Industrial Solutions für das dritte Quartal und das laufende Geschäftsjahr und der damit verbundenen Prognose-Korrektur für den Konzern (vgl. Meldung vom 31.07.) auf Wachstumskurs.

Drittes Quartal: thyssenkrupp bleibt auf Wachstumskurs

Trotz negativer Währungseffekte konnte der Konzern¹ im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2017/2018 **Auftragseingang** und **Umsatz** um jeweils 7 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal steigern. Auf vergleichbarer Basis, das heißt um Währungs- und Portfolioeffekte bereinigt, verbesserten sich der Auftragseingang um 10 Prozent und der Umsatz um 9 Prozent. Das **Bereinigte EBIT** des Konzerns lag im dritten Quartal mit 332 Mio € jedoch unter dem Vergleichswert des Vorjahres. Ursache dafür sind, wie Ende Juli bereits kommuniziert, vor allem zusätzliche Projektaufwendungen von rund 200 Mio € im Geschäftsbereich Industrial Solutions.

Bereinigtes EBIT nach 9 Monaten deutlich verbessert

In den ersten 9 Monaten des laufenden Geschäftsjahres hat thyssenkrupp in vielen Bereichen eine positive Entwicklung verzeichnet: Der **Auftragseingang** des Konzerns lag mit 31,1 Mrd € etwa auf Vorjahresniveau (31,4 Mrd €); um Währungseffekte bereinigt, ergibt sich ein Zuwachs von 2 Prozent. Den **Umsatz** steigerte thyssenkrupp von Oktober bis Juni um 3 Prozent auf 31,7 Mrd €; auf vergleichbarer Basis beträgt das Plus 6 Prozent. Das **Bereinigte EBIT** des Konzerns stieg im selben Zeitraum auf 1,3 Mrd € (Vorjahr: 1,2 Mrd €).

¹ Die Kennzahlen beziehen sich auf den Konzern in seiner aktuellen Struktur (ohne Steel Americas, einschließlich Steel Europe).

Dabei profitierten insbesondere die Werkstoffgeschäfte von der anhaltend positiven Entwicklung des Marktzyklus, die sowohl bei Materials Services als auch bei Steel Europe zu starken Ergebnisbeiträgen geführt hat. Bei den Industriegütergeschäften zeigten sich Components Technology und Elevator Technology trotz des schwierigen Marktumfelds in den ersten 9 Monaten weiter verbessert. Lediglich aufgrund negativer Währungseffekte und gestiegener Materialkosten liegen die operativen Ergebnisse beider Business Areas temporär leicht unter dem Vorjahr. Bei Industrial Solutions hingegen verringerte sich das Bereinigte EBIT nach 9 Monaten aufgrund der bereits kommunizierten zusätzlichen Projektaufwendungen auf -224 Mio € (Vorjahr: 70 Mio €).

Der **Free Cashflow vor M&A** verbesserte sich in den ersten 9 Monaten aufgrund einer niedrigeren Mittelbindung bei den Materialgütergeschäften gegenüber dem Vorjahr deutlich. Er lag mit -1,6 Mrd € jedoch erwartungsgemäß weiter im negativen Bereich. Ursache dafür sind vor allem wie berichtet der geringere Auftragseingang und hohe Auszahlungen aus dem Auftragsbestand bei Industrial Solutions.

„Wir sehen ein gemischtes Bild. Die aktuellen Ergebnisse stellen uns unter dem Strich nicht zufrieden“, sagt **Guido Kerkhoff, Vorstandsvorsitzender der thyssenkrupp AG**. „Da lässt sich nichts schönreden. Insbesondere der Cashflow ist nicht zufriedenstellend, und das ist ein Zustand, der auf Dauer nicht tragbar ist. Wir müssen uns in all unseren Geschäften deutlich verbessern. Das packen wir jetzt entschlossen an.“

Joint Venture mit Tata führt zu positiven Bilanzeffekten

Nach dem Abschluss der Joint-Venture-Verträge Ende Juni kommen die Vorbereitungen zum Start des Gemeinschaftsunternehmens mit Tata planmäßig weiter gut voran. Nächste Schritte auf dem Weg zum Gemeinschaftsunternehmen sind die Fusionskontrollverfahren der zuständigen Wettbewerbsbehörden. Außerdem arbeitet thyssenkrupp an der eigenständigen Aufstellung des Stahlbereichs zur Vorbereitung des Joint Ventures.

Die Einbringung der europäischen Stahlaktivitäten in das Joint Venture mit Tata wird die Bilanzkennzahlen von thyssenkrupp mit Vollzug der Transaktion signifikant verbessern. So steigt etwa das Eigenkapital von ca. 10 auf über 15 Prozent, die Pensionslasten verringern sich um etwa 50 Prozent auf rund 4 Mrd €. Kurzfristig führt die im Juni geschlossene Vereinbarung jedoch wie erwartet zu einem einmalig erhöhten Steueraufwand, da Verlustvorträge in Deutschland künftig nicht mehr angesetzt werden können. Bedingt durch diesen Einmaleffekt verringerte sich das **Nettoergebnis** nach 9 Monaten leicht auf 230 Mio € (Vorjahr: 326 Mio €).

Das Joint Venture hat auch Auswirkungen auf die Berichtsstruktur von thyssenkrupp. So wird die Business Area Steel Europe fortan als „nicht fortgeführte Aktivität“ in der Bilanz ausgewiesen.

Angepasste Jahresziele für 2017/2018 bestätigt

Im laufenden Geschäftsjahr erwartet thyssenkrupp ein Bereinigtes Konzern-EBIT von rund 1,8 Mrd € (Vorjahr: 1,722 Mrd €) und damit ein Ergebnis am unteren Rand der ursprünglich in Aussicht gestellten Bandbreite von 1,8 bis 2,0 Mrd €. Der Free Cashflow vor M&A wird im Vergleich zum Vorjahr (-855 Mio €) nach wie vor deutlich besser ausfallen, aufgrund der geringeren Beiträge von Industrial Solutions jedoch negativ sein. Der Jahresüberschuss des Konzerns wird trotz dieser Entwicklungen weiterhin signifikant besser ausfallen als im Vorjahr (271 Mio €).

Free Cashflow vor M&A von mindestens 1 Milliarde Euro bis zum Geschäftsjahr 2020/2021

Die Steigerung der Leistungsfähigkeit hat in allen Geschäftsbereichen Priorität. Bis zum Geschäftsjahr 2020/2021 soll der Konzern einen Free Cashflow vor M&A von mindestens 1 Mrd € erreichen. Um das Potenzial der jeweiligen Geschäfte transparent zu machen, versieht thyssenkrupp die mittelfristigen Ziele für die Business Areas und den Konzern erstmals mit einem konkreten Zeithorizont. Außerdem veröffentlicht thyssenkrupp zum ersten Mal Cashflow-Ziele für die Geschäftsbereiche. Die Kennzahl dafür ist die Cash Conversion, also das Verhältnis zwischen Bereinigtem EBIT und tatsächlichem Mittelzufluss der Business Areas:

- In der Business Area **Components Technology** strebt thyssenkrupp bis zum Geschäftsjahr 2020/2021 eine EBIT-Marge von über 7 Prozent (GJ 2016/2017: 5 Prozent) an. Der Umsatz soll jährlich im mittleren einstelligen Prozentbereich zulegen, und die Cash-Conversion soll rund 0,5 betragen. Haupthebel für die positive Entwicklung ist das Hochfahren der neuen Werke und Produktionslinien für Lenkungen, in die der Konzern in den vergangenen Jahren erheblich investiert hat.
- Im Geschäftsbereich **Elevator Technology** soll das EBIT bis 2020/2021 auf mehr als 1 Mrd € steigen, bei einer Marge von über 13 Prozent (GJ 2016/2017: 12 Prozent). Das Aufzugsgeschäft soll als Innovationsführer im niedrigen bis mittleren einstelligen Prozentbereich schneller wachsen als der Markt und die Cash-Conversion in diesem Zeitraum auf etwa 1,0 steigen. Dazu sollen eine Senkung der Verwaltungskosten, eine weitere Vereinfachung des komplexen Produktportfolios sowie eine Fortsetzung der Restrukturierungsmaßnahmen beitragen. Das Aufzugsgeschäft ist damit voll auf Kurs, die langfristig angestrebte Zielmarge von 15 Prozent zu erreichen.

- Ungeachtet der aktuellen Herausforderungen bei **Industrial Solutions** strebt thyssenkrupp im Anlagenbau bis 2020/2021 eine EBIT-Marge von circa 6 Prozent an (GJ 2016/2017: 2 Prozent). Der Cashflow soll gegenüber dem Geschäftsjahr 2016/2017 um mehr als 600 Mio € steigen. Die dafür notwendige Neuausrichtung der Sparte auf kleinere und mittelgroße Aufträge sowie das margaenstarke Service-Geschäft wurde bereits eingeleitet und wird nun mit aller Konsequenz umgesetzt. Im Marinegeschäft soll die EBIT-Marge bis zum Geschäftsjahr 2020/2021 mindestens positiv sein. Der Cashflow soll hier gegenüber 2016/2017 um ungefähr 200 Mio € steigen. Dies soll durch eine bessere Abwicklung der Projekte und die Fortsetzung des bereits begonnenen Transformationsprozesses von Marine Systems erreicht werden.
- Im Geschäftsbereich **Materials Services** soll das Umsatzwachstum bis 2020/2021 im niedrigen einstelligen Prozentbereich liegen und damit leicht über dem Marktdurchschnitt. Das Geschäft strebt eine EBIT-Marge von ungefähr 3 Prozent (GJ 2016/2017: 2,3 Prozent) und eine Cash-Conversion von 0,7-1,0 an. Für die kommenden Jahre wird der Fokus darauf liegen, durch die Digitalisierung die Effizienz der gesamten Wertschöpfungskette zu erhöhen, den digitalen Vertrieb über eigene Portale, Shops und externe Marktplätze weiter auszubauen und zudem im Dienstleistungsbereich signifikant zu wachsen. Gleichzeitig werden die Kosten, unter anderem in der Verwaltung, gesenkt und die Produktivität gesteigert.
- Auch in der **Konzernzentrale** setzt sich thyssenkrupp ambitionierte Ziele. Bereits in den ersten 9 Monaten des laufenden Geschäftsjahres hat der Konzern seine Verwaltungskosten mit über 100 Mio € um 20 Prozent – und damit deutlich schneller als geplant – reduziert. Bereits im nächsten Geschäftsjahr wird thyssenkrupp die Marke von 400 Mio € unterschreiten. Bis zum Geschäftsjahr 2020/21 sollen die Kosten noch einmal deutlich auf weit unter 400 Mio € sinken.

Guido Kerkhoff: „Wir müssen uns jetzt auf das konzentrieren, was wir selbst in der Hand haben. In den Geschäften von thyssenkrupp steckt erhebliches Potenzial. Das müssen wir freilegen. Wenn wir hart daran arbeiten, können wir ab dem Geschäftsjahr 2020/2021 eine Milliarde Euro Cashflow im Jahr erwirtschaften. Das ist ein lohnendes Ziel. Und das gehen wir jetzt an.“

Contact Investor Relations:

Dr. Claus Ehrenbeck

Investor Relations

Phone +49 (201) 844-536464

Fax +49 (201) 844-536467

E-mail: claus.ehrenbeck@thyssenkrupp.com

www.thyssenkrupp.com | Twitter: [@thyssenkrupp](https://twitter.com/thyssenkrupp) | Comp. blog: <https://engineered.thyssenkrupp.com> |

**thyssenkrupp in Zahlen – Kennzahlen im Überblick***

* Verweise auf den Lagebericht wurden entnommen. Tabellen vollständig abrufbar unter <https://www.thyssenkrupp.com/de/investoren/berichterstattung-und-publikationen/>

Konzern ohne Steel Americas (AM)

		9 Monate 2016 / 2017	9 Monate 2017 / 2018	Veränderung	in %	3. Quartal 2016 / 2017	3. Quartal 2017 / 2018	Veränderung	in %
Auftragseingang	Mio €	31.456	31.122	-334	-1	10.213	10.886	673	7
Umsatz	Mio €	30.772	31.683	911	3	10.437	11.117	681	7
EBIT	Mio €	985	1.098	113	12	484	243	-241	-50
EBIT-Marge	%	3,2	3,5	0,3	8	4,6	2,2	-2,5	-53
Bereinigtes EBIT	Mio €	1.222	1.276	54	4	519	332	-187	-36
Bereinigte-EBIT-Marge	%	4,0	4,0	0,1	1	5,0	3,0	-2,0	-40
Ergebnis vor Steuern	Mio €	679	814	135	20	396	158	-238	-60
Ergebnis nach Steuern	Mio €	326	230	-96	-30	268	-114	-382	--
davon Anteil der Aktionäre der thyssenkrupp AG	Mio €	296	190	-106	-36	254	-131	-385	--
Ergebnis je Aktie	€	0,52	0,31	-0,22	-42	0,45	-0,21	-0,66	--
Operating Cashflow	Mio €	-1.256	-797	460	37	24	60	36	149
Cashflow für Investitionen	Mio €	-1.067	-855	212	20	-432	-293	139	32
Cashflow aus Desinvestitionen	Mio €	62	78	16	26	8	34	26	321
Free Cashflow	Mio €	-2.261	-1.573	688	30	-400	-199	201	50
Free Cashflow vor M&A	Mio €	-2.190	-1.592	597	27	-332	-211	121	36
Mitarbeiter (30.06.)		157.634	159.655	2.021	1	157.634	159.655	2.021	1

Konzern insgesamt

		9 Monate 2016 / 2017	9 Monate 2017 / 2018	Veränderung	in %	3. Quartal 2016 / 2017	3. Quartal 2017 / 2018	Veränderung	in %
Auftragseingang	Mio €	32.673	31.122	-1.551	-5	10.725	10.886	160	1
Umsatz	Mio €	32.013	31.683	-331	-1	10.929	11.117	188	2
EBIT	Mio €	205	1.098	893	435	529	243	-286	-54
EBIT-Marge	%	0,6	3,5	2,8	440	4,8	2,2	-2,7	-55
Bereinigtes EBIT	Mio €	1.376	1.276	-100	-7	620	332	-288	-46
Bereinigte-EBIT-Marge	%	4,3	4,0	-0,3	-6	5,7	3,0	-2,7	-47
Ergebnis vor Steuern	Mio €	-287	814	1.101	++	293	158	-135	-46
Periodenüberschuss/(-fehlbetrag)	Mio €	-721	230	951	++	134	-114	-248	--
davon Anteil der Aktionäre der thyssenkrupp AG	Mio €	-751	190	941	++	120	-131	-251	--
Ergebnis je Aktie	€	-1,33	0,31	1,63	++	0,21	-0,21	-0,42	--
Operating Cashflow	Mio €	-1.338	-797	541	40	1	60	59	++
Cashflow für Investitionen	Mio €	-1.182	-855	327	28	-456	-293	162	36
Cashflow aus Desinvestitionen	Mio €	68	78	10	16	9	34	25	286
Free Cashflow	Mio €	-2.452	-1.573	879	36	-445	-199	247	55
Free Cashflow vor M&A	Mio €	-2.326	-1.592	734	32	-377	-211	166	44
Netto-Finanzschulden (30.06.)	Mio €	6.311	3.808	-2.503	-40	6.311	3.808	-2.503	-40
Eigenkapital (30.06.)	Mio €	2.242	3.341	1.099	49	2.242	3.341	1.099	49
Gearing (30.06.)	%	281,5	114,0	-167,5	-60	281,5	114,0	-167,5	-60
Mitarbeiter (30.06.)		161.781	159.655	-2.126	-1	161.781	159.655	-2.126	-1

Konzern – Fortgeführte Aktivitäten

		9 Monate 2016 / 2017	9 Monate 2017 / 2018	Veränderung	in %	3. Quartal 2016 / 2017	3. Quartal 2017 / 2018	Veränderung	in %
Auftragseingang	Mio €	25.881	25.263	-618	-2	8.381	8.797	416	5
Umsatz	Mio €	25.218	25.762	544	2	8.504	9.010	505	6
EBIT	Mio €	655	500	-155	-24	260	35	-225	-86
EBIT-Marge	%	2,6	1,9	-0,7	-25	3,1	0,4	-2,7	-87
Bereinigtes EBIT	Mio €	878	648	-230	-26	285	97	-187	-66
Bereinigte-EBIT-Marge	%	3,5	2,5	-1,0	-28	3,3	1,1	-2,3	-68
Ergebnis vor Steuern	Mio €	392	273	-119	-30	186	-31	-217	--
Ergebnis nach Steuern	Mio €	161	-137	-298	--	124	-240	-364	--
davon Anteil der Aktionäre der thyssenkrupp AG	Mio €	133	-173	-306	--	110	-254	-364	--
Ergebnis je Aktie	€	0,23	-0,28	-0,51	--	0,19	-0,41	-0,60	--
Operating Cashflow	Mio €	-946	-1.364	-418	-44	-142	-228	-86	-61
Cashflow für Investitionen	Mio €	-635	-595	40	6	-246	-209	37	15
Cashflow aus Desinvestitionen	Mio €	47	55	8	17	8	23	15	174
Free Cashflow	Mio €	-1.534	-1.903	-369	-24	-379	-414	-35	-9
Free Cashflow vor M&A	Mio €	-1.462	-1.922	-460	-31	-311	-426	-116	-37
Mitarbeiter (30.06.)		128.584	130.907	2.323	2	128.584	130.907	2.323	2

Stammdaten und Kennzahlen zur thyssenkrupp Aktie / ADRs

ISIN		Anzahl Aktien (insgesamt)	Stück	622.531.741
Aktien (Börsen Frankfurt, Düsseldorf)	DE 000 750 0001	Kurs Ende Juni 2018	€	20,82
ADR (Außerbörslicher Handel)	US88629Q2075	Marktkapitalisierung Ende Juni 2018	Mio €	12.961
Kürzel				
Aktien		TKA		
ADRs		TKAMY		

Business Areas

	Auftragseingang Mio €		Umsatz Mio €		EBIT Mio €		Bereinigtes EBIT Mio €		Mitarbeiter	
	9 Monate 2016 / 2017	9 Monate 2017 / 2018	9 Monate 2016 / 2017	9 Monate 2017 / 2018	9 Monate 2016 / 2017	9 Monate 2017 / 2018	9 Monate 2016 / 2017	9 Monate 2017 / 2018	30.06.2017	30.06.2018
	Components Technology	5.738	5.889	5.648	5.878	216	232	274	268	32.469
Elevator Technology	6.038	5.814	5.703	5.538	584	591	662	642	52.460	52.683
Industrial Solutions	4.149	2.823	4.002	3.591	48	-250	70	-224	21.678	21.583
Materials Services	10.244	10.957	10.185	10.997	189	215	245	236	19.862	20.148
Steel Europe	6.692	7.029	6.616	7.065	347	597	352	586	27.384	27.090
Corporate	190	242	195	245	-388	-292	-370	-237	3.781	4.025
Konsolidierung	-1.594	-1.633	-1.577	-1.631	-10	6	-10	6		
Konzern ohne AM	31.456	31.122	30.772	31.683	985	1.098	1.222	1.276	157.634	159.655
Nicht fortgeführte Aktivitäten Steel Americas	1.217	0	1.242	0	-779	0	153	0	4.147	0
Konzern insgesamt	32.673	31.122	32.013	31.683	205	1.098	1.376	1.276	161.781	159.655
Nicht fortgeführte Stahlaktivitäten	5.575	5.859	5.554	5.921	329	598	344	627	29.050	28.748
Nicht fortgeführte Aktivitäten Steel Americas	1.217	0	1.242	0	-779	0	153	0	4.147	0
Konzern fortgeführte Aktivitäten	25.881	25.263	25.218	25.762	655	500	878	648	128.584	130.907

	Auftragseingang Mio €		Umsatz Mio €		EBIT Mio €		Bereinigtes EBIT Mio €	
	3. Quartal 2016 / 2017	3. Quartal 2017 / 2018	3. Quartal 2016 / 2017	3. Quartal 2017 / 2018	3. Quartal 2016 / 2017	3. Quartal 2017 / 2018	3. Quartal 2016 / 2017	3. Quartal 2017 / 2018
	Components Technology	2.000	2.027	1.970	2.043	93	67	99
Elevator Technology	2.024	1.981	1.954	1.938	232	203	240	218
Industrial Solutions	1.031	1.053	1.241	1.254	15	-216	6	-213
Materials Services	3.430	3.818	3.504	3.863	57	76	73	85
Steel Europe	2.171	2.474	2.337	2.496	231	240	232	228
Corporate	97	73	69	74	-145	-124	-131	-82
Konsolidierung	-539	-540	-639	-551	1	-2	1	-2
Konzern ohne AM	10.213	10.886	10.437	11.117	484	243	519	332
Nicht fortgeführte Aktivitäten Steel Americas	512	0	493	0	45	0	101	0
Konzern insgesamt	10.725	10.886	10.929	11.117	529	243	620	332
Nicht fortgeführte Stahlaktivitäten	1.832	2.089	1.932	2.108	224	208	234	234
Nicht fortgeführte Aktivitäten Steel Americas	512	0	493	0	45	0	101	0
Konzern fortgeführte Aktivitäten	8.381	8.797	8.504	9.010	260	35	285	97